

Nachwuchsförderung in der Schweiz

Einmal im Jahr räumt die Schweizer Luftwaffe ihr Truppenlager in S-Chanf. Rund 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren beziehen dann ihre Unterkunft für das ProAero-Jugendlager. In den letzten beiden Jahren hatten Mitglieder der Luftsportjugend Deutschland die Möglichkeit, als Gruppenleiter Teil dieses Projektes zu sein und eine Woche lang einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Gut strukturiert wird den Jugendlichen Wissen rund um das Thema Luftfahrt vermittelt.

In den Workshops bauen die Teilnehmer eigene Raketen, basteln farbenfrohe Montgolfiere oder schleifen Bumerangs aus Holz. Auch wenn die Arbeit teils viel Geduld und Muße erfordert, lohnt es sich am Ende des Tages, wenn die Prototypen von ihren Machern auf ihre Flugfähigkeit getestet werden. Neben sportlichem Rahmenprogramm und Lehrbeiträgen über Aerodynamik oder Flugphysik finden spannende Vorträge von Profis aus der Luft- und Raumfahrt statt. Fluglotsen von SkyGuide, Piloten von Swiss und Militärpiloten der Schweizer Luftwaffe berichten dabei aus ihrem Alltag und erklären die Ausbildungswege. Neugierig löchern die Teilnehmer die Profis mit Fragen und haben ihre Zukunft schon jetzt klar vor Augen.

Ein besonderes Highlight des Lagers ist der Flugtag auf Europas höchstgelegenem Flugplatz Samedan. Neben diversen Bodenstationen beim Modellflug, Segelflug, der Luftwaffe und der Rega gibt es dort auch einen Rundflug im atemberaubenden Alpenpanorama des Engadins. Doch damit nicht genug, bei Showvorführungen der Fallschirmjäger, einem fesselnden SuperPuma-Display und einer Vorführung der Heli Bernina AG werden keine Wünsche offengelassen.

Zum Schluss nehmen die Teilnehmer nicht nur eine Kiste mit ihren gebastelten Flugobjekten, sondern auch unzählige atemberaubende Eindrücke und Zukunftspläne mit nach Hause. „Die Begeisterung der Teilnehmer für die Luftfahrt ist unglaublich!“, schwärmt eine Gruppenleiterin. Mit der Unterstützung des Schweizer Aero-Clubs plant die Luftsportjugend Deutschland ein ähnliches Projekt, um auch die hiesigen Kinder und Jugendlichen so von der Thematik zu begeistern.

Unsere Gruppenleiter Julia und Jan-Hendrik sind dem Schweizer Aero-Club mehr als dankbar für diese tolle Woche. Kindern und Jugendlichen mit so viel Herzblut und Einsatz einen Einblick in die Luft- und Raumfahrt zu ermöglichen, wie es unsere Nachbarn tun, begeistert und motiviert uns. Weiter so!



Zum Nulltarif ins Cockpit

Zu jedem beliebigen Zeitpunkt in ein Flugzeug zu steigen, die Welt von oben zu erkunden und auf die wohl schönste Art und Weise zu Freunden, Fliegerfesten und fernen Orten zu reisen: Das ist ein Traum, der für viele junge Menschen oft an der Finanzierung scheitert. Gerade in der Motorfliegerei ist die größte Leidenschaft nicht unbedingt ausreichend, um sich die kostspielige Lizenz leisten zu können. Die Flugschule in Ganderkesee hat dieses Problem erkannt und beschlossen, ein deutschlandweit einmaliges Projekt ins Leben zu rufen.

Eine kostenlose LAPL(A)-Lizenz – definitiv ein Anlass für Bewerbungen aus der ganzen Bundesrepublik Deutschland. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt: Von selbst gedrehten Videos bis hin zum Miniaturflugplatz im Schuhkarton trudelte alles in dem kleinen Städtchen Ganderkesee ein. Gewinner des Ganzen? Jan Hagmann, seines Zeichens Modellflieger, Gleitschirmexperte und Fallschirmspringer. Er darf sich seinen Lebensraum verwirklichen und wird nun als Oberschwabe den norddeutschen Luftraum erkunden. Aber auch für die Zweit- bis Fünftplatzierten gab es Grund zur Freude: Sie erhalten 1000 Euro Rabatt auf die LAPL(A)-Ausbildung, einen kostenlosen Sprechfunklehrgang und ein aerokurier-Jahresabo. Danke, Ganderkesee! *Isa Held*

Jung und motiviert: Die Teilnehmer des ProAero-Jugendlagers posieren vor einer PC-7 des Schweizer Militärs.



Kontakt

Luftsportjugend des DAeC
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig
Telefon: 0531/23540-0
Mail: info@luftsportjugend.com
www.luftsportjugend.com